



Amt der Bgld. Landesregierung, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 24.04.2024  
Sachb.: Mag. Margarethe Forstik  
Tel.: +43 57 600-2406  
Fax: +43 57 600-2790

E-Mail: [post.a4-recht-wasser-abfall@bgld.gv.at](mailto:post.a4-recht-wasser-abfall@bgld.gv.at)

**Zahl:** 2024-011.610-1/1

**OE:** A4-HAU

(Bei Antwortschreiben bitte Zahl und OE anführen)

**Betreff:** **Marktgemeinde Lackenbach, Abwasserbeseitigungsanlage,  
Aufschließung Mida Hubergasse/Teichgasse, BA09,  
wasserrechtliche Bewilligung**

## **K U N D M A C H U N G**

Die Marktgemeinde Lackenbach hat unter Vorlage von Entwurfsunterlagen um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Erweiterung ihrer Abwasserbeseitigungsanlage im Bereich Midahubergasse und Teichgasse (Projekt „ABA Lackenbach BA 09, Aufschließung Midahubergasse/Teichgasse“, Ingenieurbüro Dr. Lang ZT GmbH, GZ: 3907, Februar 2021) angesucht.

Dazu fand bereits am 01.06.2022 eine mündliche Verhandlung statt. Mit Schreiben vom 29.02.2024 wurde seitens der Gemeinde eine Änderung des Projekts (Straßenplanung) bekannt gegeben und Unterlagen vorgelegt.

Hierüber findet im Sinne der §§ 40 – 54 AVG (Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, BGBl. Nr. 51/1991 idF. BGBl. I Nr. 58/2018) und der §§ 32, 11 – 14, 99 Abs.1 lit d, 105, 107 WRG 1959 (Wasserrechtsgesetz 1959, BGBl. Nr. 215/1959 idF. BGBl. I Nr. 73/2018) eine örtliche Erhebung und mündliche Verhandlung am

**Mittwoch, dem 19. Juni 2024**

mit dem Zusammentritt der Verhandlungsteilnehmer beim Gemeindeamt in Lackendorf um **09:00 Uhr** statt.

Verhandlungsleiterin: Mag. Margarethe Forstik

Die Entwurfsbehalte liegen bis zum Verhandlungsvortrag beim Amt der Burgenländischen Landesregierung in Eisenstadt, Landhaus Neu, Bauteil C, 3.OG, Zi. Nr. 311 sowie beim Gemeindeamt in Lackenbach während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

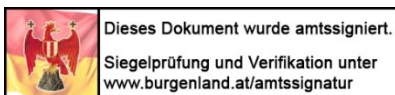
**Für die Verhandlung ist Folgendes zu beachten:**

Die Beteiligten können selbst kommen oder einen Vertreter entsenden. Der Vertreter muss mit der Sachlage vertraut, voll handlungsfähig und bevollmächtigt sein. Ist der Vertreter eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (z.B. Rechtsanwalt oder Notar), ersetzt die Berufung auf die Bevollmächtigung deren urkundlichen Nachweis. Von einer Vollmacht kann abgesehen werden, wenn die Vertretung durch amtsbekannte Familienmitglieder, Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch amtsbekannte Funktionäre von beruflichen oder anderen Organisationen erfolgt und kein Zweifel an der Vertretungsbefugnis besteht.

Es besteht auch die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Vertreter zu erscheinen (§10 AVG).

Weiters ist zu beachten, dass gemäß § 42 AVG eine Person im Verfahren ihre Stellung als Partei verliert, soweit sie nicht spätestens am Tag vor der Verhandlung beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz, oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Landeshauptmann:  
Mag. Margarethe Forstik



Amt der Burgenländischen Landesregierung • A-7000 Eisenstadt • Europaplatz 1  
Telefon +43 57 600-0 • Fax +43 2682 61884 • E-Mail [anbringen@bgld.gv.at](mailto:anbringen@bgld.gv.at)  
[www.burgenland.at](http://www.burgenland.at) • Datenschutz <https://www.burgenland.at/datenschutz>